



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg  
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021  
e-mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)  
[www.volleyball-baden.de](http://www.volleyball-baden.de)

## TV Ingersoll Bühl im DVV-Pokalfinale 2016

DVV-Pokalfinale in SAP Arena Mannheim mit TV Bühl · 11. NVV Cup in Mannheim · BSB-Präsident Heinz Janalik mit DOSB Ehrung · Die Glosse: Der Waschli · NVV-Teams erfolgreich beim Deutschen BFS Cup · Lehrwesen: Dezentrale Fortbildungen terminiert · SAMS Informationen · Sparkassen Wintercamp in Wiesloch · ARGE- Auswahl im Kloster · Spielserie Bambinis Baden-Württemberg

# Mikasa

IN GERMANY by HAMMER

NEU  
2015

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!  
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm | Tel.: (0731) 974 88 -0 | [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de)



**MVA 200 CEV**  
Offizieller Spielball der Champions League

OFFICIAL GAME BALL  
CEV



**SKV5 Kids**  
FIVB ausgezeichneter,  
ultra leichter Kinderball

**MVA 123 SL**  
Allround-Ball für Kinder

**MVA 390 School Pro**  
Top Jugend-Hallenvolleyball

## Editorial

### Neustart

Da ist sie: die erste Online Ausgabe von „Volleyball in Nordbaden“ (ViN). Neues Jahr – neues Glück.

### DVV-Pokal in SAP Arena

Traumhaft endete 2015 für den TV Ingersoll Bühl: Nach einer erfolgreichen „**Burgen-Tour**“ im DVV-Pokal – im Achtelfinale Auswärtssieg in **Coburg**, im Viertelfinale Heimsieg gegen **Rottenburg** und im Halbfinale dann ein erneuter Heimsieg gegen **Lüneburg** – ist bei der Premiere in Mannheim im Finale ein Badischer Verein beim nationalen Volleyball-Highlight dabei. Dass auch im Finale der Frauen mit MTV Allianz Stuttgart ebenfalls ein Team aus Baden-Württemberg steht, ist dann natürlich sensationell.

Für Bühl geht es nun im Finale gegen ein im bisherigen Saisonverlauf dominierendes Team aus Berlin. Damit sieht es vordergründig so aus, als ob die Bühler „**Burgen-Tour**“ zu Ende wäre.

Doch sorgfältige Recherchen ergeben, dass die Berlin Recycling Volleys zum SCC Berlin gehören. Und siehe da, das zweite C steht doch tatsächlich für Berlin-**Charlottenburg!**

Und wenn zudem der letzte Berliner Pokalerfolg aus dem Jahre 2000 datiert, dann muss man als Freund der Sportstatistik doch einräumen, eine finale Siegchance ist für die Bisons vorhanden!

### Also dabei sein am 28.2. in Mannheim!

Übrigens: Mannheim hat eine **Burgstraße**, die gerade mal lächerliche 4 Kilometer von der SAP Arena entfernt ist, und ein Schloss gibt es in Mannem natürlich auch und im Grunde ist ein Schloss ja eigentlich auch nur eine große **Burg** ....

Na dann ....

Ich wünsche allen „Volleyballernden“ in Nordbaden ein erfolgreiches, gesundes und sportives Jahr 2016!

*Holger Schell*, Redakteur ViN

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Anzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
NVV amtlich	4-5
DVV Pokal 2016	6-8
DOSB/BSB Nord	9
Bezirkstage 2016	9
Wintercamp Wiesloch	10-11
11. NVV Cup Mannheim	12-13
ARGE-Auswahlen	14-15
Bambinis & SpielserieBa-Wü.	16-17
Die Glosse: Der Waschli	18-19
Deutscher BFC Cup	20-21
Lehrgangsprogramm 2016	22-27
Pinnwand	28
Termine	29
Anzeige engelhorn sports	30



*volley. wie sonst?*

## Volleyball Magazin

Aus der Traum: Olympia ohne DVV Indoor-Teams!

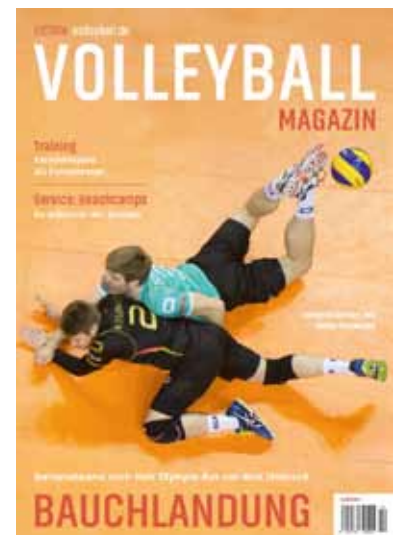
Die Gründe für das bittere Scheitern der DVV-Auswahlmannschaften bei den Olympia-Qualifikationen in Berlin und in der Türkei. Welche Konsequenzen hat das Rio-Aus für Volleyball in Deutschland und den DVV?

Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie zu diesem und vielen weiteren Themen rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im Volleyball Magazin.

Sie kennen das VM noch nicht?

Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an:

<http://philippka.de/service/probeheft/>



## IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV) und erscheint ab 2016 elfmal jährlich als Online Version.

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

Layout Titelseite: Angel Ponz, (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Redaktionsschluss der elf Ausgaben: jeweils zum 15. eines jeden Monats (Ausgenommen August, hier keine Ausgabe!).

**Geschäftsstelle:**

Grundsätzliche Öffnungszeiten:  
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr  
sowie nach Vereinbarung.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,  
06221-314222, E-Mail  
nvv@volleyball-nordbaden.de,  
www.volleyball-baden.de.  
Bankverbindung bei Sparkasse HD  
IBAN: DE33 6725 0020 0050  
0229 94  
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB.

**Redaktionstermin Online Ausgabe 2/16:**

Montag, 15.02.2016.

**SAMS Wiki**

<http://wiki.sams-server.de>

**Oster-Camp**

Von Dienstag, 29.03. bis Freitag,  
01.04.2016 findet das nächste Camp  
in Heidelberg statt. Anmeldung:  
[www.volleyball-baden.de](http://www.volleyball-baden.de)

**NVV Ballpool**

Folgende Mikasa Bälle sind über  
den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- School SV 3 (gewichtsreduziert)
- SKV5 Kids
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter  
[www.mikasa.de](http://www.mikasa.de). Dem NVV steht  
nur ein begrenztes Kontingent an  
Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte  
informieren Sie sich vor einer Bestel-  
lung bei der Geschäftsstelle. Preise  
für NVV Vereine auf Anfrage!

**Offizieller NVV Spielball**

In allen NVV-Ligen sind in der Sai-  
son 15/16 zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
  - MIKASA MVA 300 (DVV 1)
  - MIKASA MVA 310 (DVV 1)
- Spielbälle OL Baden: MVA 200 &  
300. Ab der Regionalliga ist nur der  
MVA 200 zugelassen.

**Klebeband für Kleinfeldspiele**

Der NVV vertreibt gelbes Klebe-  
band (Rolle zu 66m mit 5 cm Brei-  
te) zum Abkleben der Spielfelder bei  
U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 €  
inkl. 19% MwSt. und kann über die  
Geschäftsstelle bezogen werden.

**Internationaler Spielberichtsbogen**

Der NVV vertreibt den Internati-  
onalen Spielberichtsbogen. Ein Block  
mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl.  
19% MwSt. und kann über die Ge-  
schäftsstelle bezogen werden.

**Entsorgung alter Handys**

In Zusammenarbeit mit dem Natur-  
schutzbund (NABU) Deutschland  
ist der NVV als Sammelstelle für  
alte Handys anerkannt. Die Handys  
können in der NVV-Geschäftsstelle  
abgegeben werden und werden dann  
an den NABU weitergeleitet.  
Mit den Beträgen, die aus dem Re-  
cycling der Handys an den NABU  
fließen, werden Naturschutzpro-  
jekte in Deutschland finanziert.  
Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

**Sitzvolleyball Hoffenheim****Infos zur Trainingsgruppe**

**Treffpunkt:** Sporthalle Hoffenheim, Silbergasse 45, 74889 Sinsheim/Hoffenheim

**Trainingszeiten:** jeden Dienstag von 19:30 bis 21:30 Uhr

**Bekleidung:** bequeme Sportkleidung und Turnschuhe (Umkleidekabinen/Duschen vorhanden). **Kosten:** keine.

**Kontakt:** Diana Schütz, Anpfiff ins Leben e.V., Mobil 0175-6598257

<http://www.anpfiff-ins-leben.de/sport-fuer-amputierte/sitzvolleyball.html>

**Termine 2016**

NVV-Verbandstag: Samstag, 16. Juli  
ab 14.00 Uhr Gaststätte TSV Weingarten,  
Ringstraße 67, 76356 Weingarten.  
Anfahrtsbeschreibung unter: <http://www.mineralix-arena.de/anfahrt/>

NVJ-Vollversammlung, Samstag, 16.  
Juli ab 12.00 Uhr Gaststätte TSV  
Weingarten, Ringstraße 67, 76356  
Weingarten.

Bezirkstag Nord, Mittwoch, 1. Juni ab  
19.00 Uhr, Turnerheim TV Eberbach,  
Jahnplatz 2, 69412 Eberbach

Bezirkstag Süd, Donnerstag, 2. Juni ab  
19.00 Uhr, Aula Hallen-Sportzentrum,  
Sportzentrum 4, 75015 Bretten

Staffeltag Damen- und Herrenligen:  
Samstag, 25. Juni von 12.00 bis 17.00  
Uhr, Jahnhalle, Wiesenweg 16, 76694  
Forst.

NVJ-Staffeltag, Samstag, 16. Juli ab  
11.00 Uhr Gaststätte TSV Weingarten,  
Ringstraße 67, 76356 Weingarten.

**FSJ-Stelle**

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr  
2016/17 erneut eine Stelle an.

Das Bewerbungsverfahren muss we-  
gen der Vorgaben der bwsj bereits  
Ende März 2016 abgeschlossen sein.

Bewerbungen bitte bis Ende Febru-  
ar 2016 in digitaler Form an [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

## Beitrag 2016

Am 04.01.16 wurden über SAMS der erste Teil der Beitragsrechnungen – Grundbeitrag, Jugendförderabgabe sowie die Mannschaftsgebühren – erstellt und eine E-Mail an die Vereine als Benachrichtigung versandt. Zum 01.02.16 werden dann per SEPA-Lastschrift die Beiträge abgebucht. Vereine, die keine SEPA-Mandat in SAMS hinterlegt haben, müsstenden Beitrag bis zum 31.01.16 überweisen.

Die Rechnungen sind als pdf-Datei in SAMS hinterlegt. Es erfolgt kein Postversand mehr.

Der zweite Teil der Beitragsrechnung (gemeldete Spieler Damen & Herren) erfolgt erst nach Abschluss der Runde im April 2016.

Zahlungsziel für den Eingang beim NVV ist dann der 1. Mai 2016.

## MIKASA Katalog

Der neue Mikasa Katalog liegt vor.

Online ist er hier zu finden:  
[http://issuu.com/hammersport/docs/mikasa-katalog\\_2016\\_web](http://issuu.com/hammersport/docs/mikasa-katalog_2016_web)



## Beachturniere 2016

Vereine, die im Rahmen des LBS Cup Beachvolleyball Turniere durchführen möchten, melden bitte bis zum **31.01.16** ihre Terminwünsche an [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de). Bitte Datum, Kategorie, Geschlecht und Anzahl der Teams mitangeben.

## Trainer Lehrgangsprogramm 2016

Das komplette Lehrgangsprogramm 2016 ist in dieser ViN-Ausgabe auf den Seiten veröffentlicht. Auch die dezentralen Fortbildungen sind nun terminiert. Alle Aus- und Fortbildungen sind seit Anfang Januar auf der Homepage veröffentlicht.

**Die Anmeldung zu allen Lehrgängen erfolgt nur noch online!**

## NVV-Gastvereine

Alle Gastvereine aus Hessen, Südbaden und Württemberg sind im NVV laut Satzung den NVV-Vereinen, was das Stimmrecht beim Bezirkstag und der VV der NVJ angeht, gleichgestellt. Dieses Stimmrecht ist an die Bestandserhebung des jeweiligen Sportbundes gekoppelt. Um es in vollem Umfang wahrzunehmen, ist zwingend eine Kopie der Meldung an den NVV bis zum 31.01.2016 zu senden.

## NVV-Rahmenterminplan 2016-17

Die Sitzung des Regionalspielausschusses Süd, der für den Rahmenterminplan in Baden-Württemberg verantwortlich ist, findet dieses Jahr leider erst am 6. März statt.

Dadurch verzögert sich leider auch die Erstellung des NVV-Rahmenterminplans. Der NVV-LSA wird versuchen, den Rahmenterminplan bis zum 9. März 2016 zu veröffentlichen.

## Volleyball ohne Grenzen

Der Verein „Volleyball ohne Grenzen e. V.“ wurde am 4.5. 2015 in Heidelberg gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er fördert die Jugendhilfe, die Entwicklungszusammenarbeit und den Sport. Mit Sach- und Geldmitteln wird Kindern und Jugendlichen in struktur- und wirtschaftsschwachen Regionen der Zugang zum Volleyball eröffnet. Sachmittel können unmittelbar weitergegeben werden, mit Geldmitteln zum Beispiel der Transport finanziert, das Material aufgewertet oder – auch durch Einkäufe vor Ort – ergänzt werden. Kontakte wurden zu den Volleyballverbänden von Laos und Kambodscha aufgenommen, die an unserer Arbeit sehr interessiert sind und uns bei der Verteilung der Ausrüstung an Schulen im Land sowie der Vermittlung von Kontakten unterstützen.

[www.volleyball-ohne-grenzen.de](http://www.volleyball-ohne-grenzen.de)

## DVJ-Spielabzeichen

Die Deutsche Volleyball-Jugend hat eine neue Spielabzeichen Broschüre sowie ein ganz neues Spielabzeichen Poster entwickelt. Abzeichen, Flyer und Poster können Vereine direkt auf der DVJ-Homepage runterladen sowie auf Anfrage hin direkt per Mail oder online bestellen, alle weiteren Infos findet ihr auf unserer Homepage unter Schule-Volleyball Spielabzeichen. [www.dvj.de](http://www.dvj.de)



# TV Ingersoll Bühl



## Bühl schreibt Geschichte - Erstmaliger Einzug ins Pokalfinale!

Der TV Ingersoll Bühl hat am 09.12.2015 im DVV-Pokalhalbfinale Vereinsgeschichte geschrieben. Vor 1427 lautstarken und enthusiastischen Fans in der heimischen Großsporthalle, bezwangen die „Bisons“ die SVG Lüneburg mit 3:1 (26:24, 25:19, 23:25, 25:23) und ziehen damit erstmals in der Vereinshistorie ins Pokalfinale ein. Dabei gab es schon vor dem Spiel eine erste kleine Überraschung für Fans, Presse und den Gegner. Bühl präsentierte in Peter Nagy einen kurzfristig verpflichteten Neuzugang! Nagy ist Ungar, spielt die Position des Diagonalangreifers und hat sehr viel Erfahrung vorzuweisen. Er hat jahrelang beim VfB Friedrichshafen gespielt, mit ihnen 2007 die Champions League gewonnen und auch in Italien ge-

spielt. Der 31-jährige wurde verpflichtet, um mit seiner Erfahrung dem sehr jungen Team weiterzuhelfen und um Entlastung für Paul Buchegger zu sorgen.

Bis die Halle beim letzten Punkt zum Sieg explodierte, war das zuvor Geschehene harte Arbeit. Der erste Satz war von Anfang bis Ende unglaublich umkämpft und eng, keine Mannschaft konnte sich mit mehr als drei Punkten absetzen. Nachdem Bühl bereits mit 23:20 führte, schlugen die Lüneburger zurück und konnten auf 23:23 ausgleichen. Am Ende konnten die Schützlinge von Cheftrainer Ruben Wolochin dann ihren zweiten Satzball nutzen und gewannen somit den ersten Satz mit 26:24.

Der zweite Satz war bis zur zweiten tech-

nischen Auszeit ein hin und her. Mal führte Bühl mit zwei Punkten, mal die "Lünehünen". Aber nach dieser zweiten technischen Auszeit zeigte die Bühler Mannschaft Lüneburg ihre Grenzen auf, in dieser Phase war das Volleyball par excellence. Auch hier wurde der unbändige Siegeswille der "Bisons" sich den Finaltraum erfüllen zu wollen deutlich sichtbar. Vor allem Mittelblocker Magloire Mayaula schmetterte den Lüneburgern in diesem Satz nur so die Bälle um die Ohren. So ging der zweite Satz relativ souverän mit 25:19 an Bühl.

Im dritten Satz kamen die Bühler schlecht ins Spiel, die Lüneburger konnten ihren Vorsprung sukzessive ausbauen. Selbst Auszeiten oder auch Dreifachwechsel



Pokalfinale 2016 in Mannheim: Bühl ist dabei! Foto: Andreas Arndt.

von Ruben Wolochin zeigten fast keine Wirkung. So führte die SVG schon mit 18:11. Was dann folgte war eine unglaubliche Aufholjagd, man machte mit der Unterstützung der begeisterten Fans den 7-Punkte-Rückstand wett und führte dann tatsächlich mit 22:20. Leider sollte diese Aufholjagd nicht von Erfolg gekrönt werden, denn Lüneburg entschied den Satz dann doch noch mit 23:25 für sich.

Der vierte und letztlich entscheidende Satz war ebenso an Spannung nicht zu überbieten. Auch in diesem Satz konnte sich keine Mannschaft auf mehr als drei Punkte absetzen. Schlussendlich konnte sich Bühl beim Stande von 24:23 seinen ersten Matchball der Partie erspielen... und sie nutzten diesen ersten Matchball dann auch sofort aus, ein klasse Schlag von Nehemiah Mote brachte den entscheidenden Punkt und verwandelte die Großsporthalle endgültig in ein Tollhaus! Spieler, Trainerstab, die Betreuer, alle fielen sie sich in die Arme, in jedem einzelnen Gesicht der es mit dem TV Bühl hielt, war die pure Freude zu sehen. Hier konnte man wieder sehr gut erkennen, wie sehr der ganze Verein es unbedingt wollte, ins Finale einzuziehen. Das erste Finale in das der TV Ingersoll Bühl jemals eingezogen ist, möglich gemacht durch den fantastischen Auftritt der Mannschaft sowie dem ganzen Team hinter dem Team!

Kapitän David Sossenheimer war direkt nach dem Spiel völlig geplättet: "Ich kann es noch gar nicht so richtig glauben. Seit ich Volleyball spiele hatte ich nur zwei Träume: Nationalspieler zu werden und ins Pokalfinale einzuziehen. Zweiteres habe ich nun geschafft und ich freue mich so unglaublich für die Jungs und diesen Verein. Auch freue ich mich sehr für unseren Trainer. Er ist jetzt schon so lange hier und ist immer knapp daran gescheitert ins Finale einzuziehen. Dass wir es jetzt mit ihm zusammen geschafft haben ist ein wahnsinnig tolles Gefühl! Zu den Fans habe ich keine Worte. Jeder der in der Halle war hat gesehen, was hier für eine unglaubliche Stimmung war."

Das DVV-Pokalhalbfinale findet am 28. Februar in der Mannheimer SAP-Arena statt. Wer der Finalgegner des TV Ingersoll Bühl sein wird, entscheidet sich heute Abend bei dem Spiel zwischen den Berlin Recycling Volleys und den United Volleys Rhein/Main.

Aber dies ist heute nur zweitrangig, denn: **MANNHEIM WIR KOMMEN!**

## Bisons im Web

**HP:** [www.tv-buehl-volleyball.de](http://www.tv-buehl-volleyball.de)

**Facebook:** [www.facebook.com/TV-Bühl-Bundesliga-Volleyball-Team-159188990783693/timeline/](https://www.facebook.com/TV-Bühl-Bundesliga-Volleyball-Team-159188990783693/timeline/)

## Heimspiele der Bisons im Jahr 2016

23.01.2016	20:00 Uhr	Berlin Recycling Volleys
10.02.2016	20:00 Uhr	United Volleys Rhein-Main
05.03.2016	20:00 Uhr	Netzhoppers KW
12.03.2016	19:30 Uhr	SVG Lüneburg

## Stampede TV

Der TV Ingersoll Bühl hat ein neues Produkt im Angebot: Stampede TV - Spüre den Bison in Dir

<https://youtu.be/oWAsXaLPbaM>

Damit können alle Fans der Mannschaft noch mehr über die Spieler erfahren. Schaut doch mal rein!!

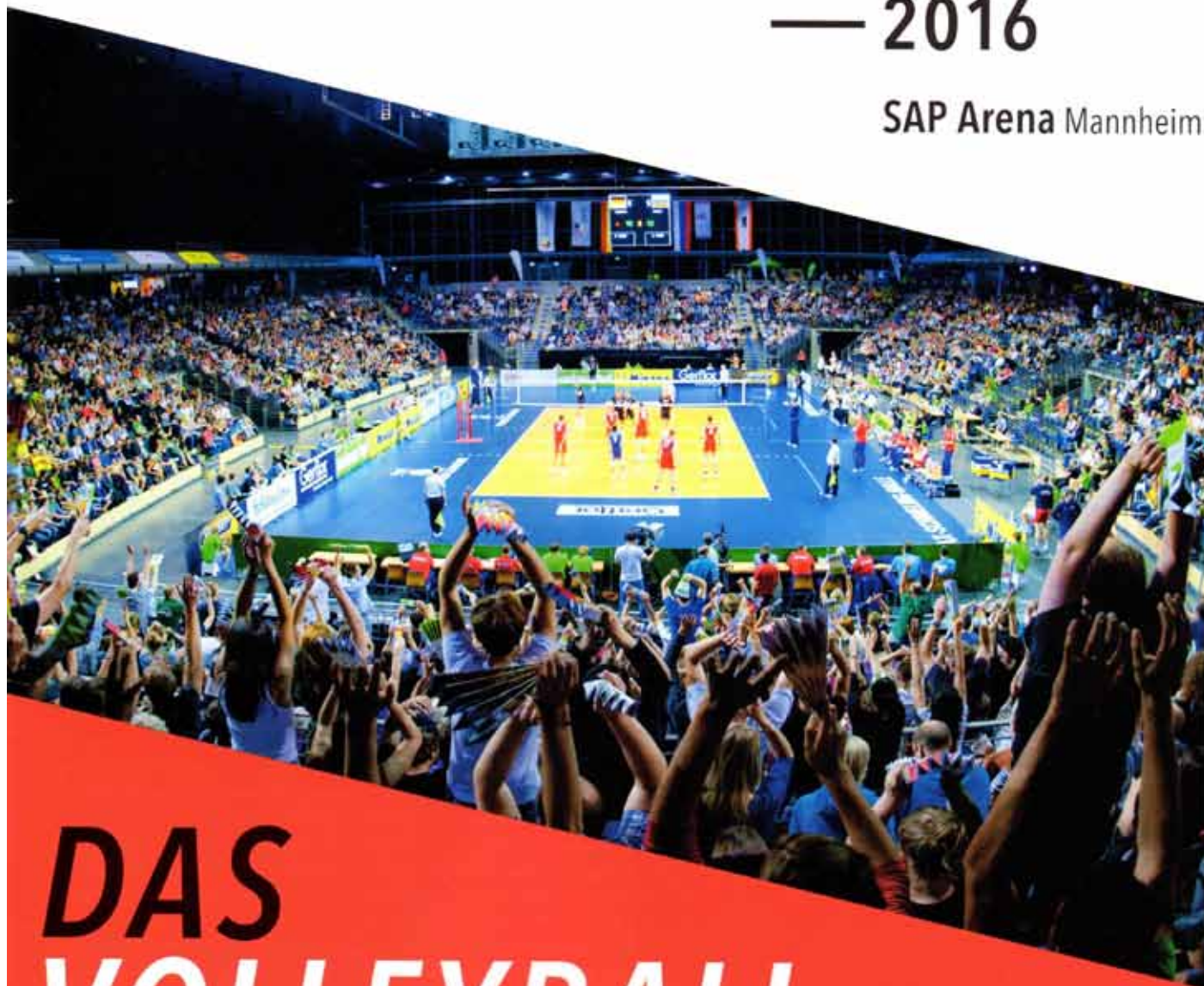


Jubel, Trubel, Heiterkeit! Foto: Andreas Arndt.

**DVV-Pokalfinale** Frauen und Männer

**28. FEBRUAR**  
**— 2016**

SAP Arena Mannheim



**DAS**  
**VOLLEYBALL-**  
**HIGHLIGHT**  
**DES JAHRES!**

Infos und Eintrittskarten unter [www.dvv-pokal.de](http://www.dvv-pokal.de)



**SAP** arena





# Heinz Janalik mit DOSB Ehrung

## Deutscher Olympischer Sportbund ehrt BSB-Präsident

Der Deutsche Olympische Sportbund hat auf seiner 12. Mitgliederversammlung am 05. Dezember in Hannover BSB-Präsident Heinz Janalik für seine besonderen Verdienste im organisierten Sport mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Janalik ist seit 15 Jahren Präsident des Badischen Sportbundes Nord und Vize-Präsident des Landessportverbands Baden-Württemberg. An der Spitze des Dachverbands von fast 2.500 nordbadischen Sportvereinen lag sein Fokus stets auf der Förderung und Weiterentwicklung des klassischen Vereinssports. Dieser ist nach wie vor eine tragende Säule für eine funktionierende Gesellschaft – davon ist der BSB-Präsident noch immer überzeugt.

Als studierter Sportpädagoge hätte seine Themen ihn auch in seinen zahlreichen Ehrenämtern im Sport begleitet, sagte DOSB-Präsident Alfons Hörmann in seiner Laudatio: „Schulsport, Sportentwicklung, Unterrichtsforschung und natürlich seine Sportarten, von Fußball bis Judo. Dabei geht es ihm vor allem um das Wohl der Kinder, die von frühester Jugend an Bewegung brauchen.“

Gerhard Schäfer, Vize-Präsident des BSB Nord, über die Auszeichnung: „Es ist ein Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit des Deutschen Olympischen Sportbundes, das Heinz Janalik nach den vielen Jahren im organisierten Sport mehr als verdient hat.“



Heinz Janalik (links) und Alfons Hörmann (rechts).  
Foto: DOSB / Frank May.

# Bezirkstage 2016

## Einladung zum Bezirkstag Nord 2016

am 01.06.2016, Beginn 19.00 Uhr beim TV Eberbach, Vereinsheim TV Eberbach, Jahnplatz 2, 69412 Eberbach

Vorgesehene Tagesordnung Bezirkstag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung Protokoll BT 2015
3. Bericht Vorsitzender
4. Aussprache über den Bericht
5. Ehrungen Staffelleister & Pokalsieger
6. Wahlen für
  - a) Bezirksvorsitzender Nord
  - b) Stellvertreter BV Nord
  - c) Delegierte zum VT 2016
7. Anträge zum Verbandstag 2016
8. Staffeleinteilung Runde 16/17
9. Ort des Bezirkstages 2017
10. Verschiedenes

Beim Bezirkstag werden in diesem Jahr

auch wieder die Delegierten gewählt, die unseren Bezirk beim Verbandstag am 16.07.2016 in Weingarten vertreten werden. Die Vereine in unserem Bezirk Nord sind hiermit aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass beim Bezirkstag genügend Kandidaten zur Verfügung stehen. Die Meldung der Delegierten kann direkt an mich als Bezirksvorsitzenden gehen oder an den Geschäftsführer Holger Schell in die NVV-Geschäftsstelle erfolgen. Notwendig sind dazu die folgenden Angaben: Vor- und Zuname, Anschrift, E-Mail Adresse, Verein.

Anträge zum Verbandstag 2016, die beim Bezirkstag Nord beschlossen werden müssen, sind bis spätestens 01.05.2016 in schriftlicher Form an den Bezirksvorsitzenden Nord zu richten.

**Thomas Arndt, Vorsitzender Nord**

## Einladung zum Bezirkstag Süd 2016

am 02.06.2016, Beginn 19.00 Uhr beim TV Bretten, Aula Hallen-Sportzentrum Bretten, Sportzentrum 4, 75015 Bretten

Die Tagesordnung ist analog zum Bezirkstag Nord.

Anträge zum Bezirkstag bzw. Verbandstag sind bis 02.05.2016 an die NVV-Geschäftsstelle zu richten.

**Im Auftrag des Vorstandes,  
Holger Schell, Geschäftsführer**

# Wintercamp in Wiesloch

## Sportlicher Jahresabschluss

In der Woche vom 28.12.2015 bis zum 31.12.2015 fand in der Helmut-Will Halle in Wiesloch das Wintercamp des Nordbadischen Volleyball-Verbandes statt. 16 volleyballbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16, zusammen mit vier Trainern, verbrachten dort gemeinsam vier sehr schöne Tage.

Nachdem am Montag bis 9 Uhr alle angetrieben waren, auch unsere Teilnehmer aus Ulm, konnte das ersehnte Volleyballtraining beginnen. Zunächst gab es eine kurze Begrüßung durch Cornelia Brückl, Kadertrainerin des NVV und leitende Trainerin während des Camps. Wie jeden Vormittag stand dann auch schon das Techniktraining auf dem Programm.

Der Leistungsunterschied zwischen den Teilnehmern war enorm, denn neben Kaderspielern aus verschiedenen Landesverbänden waren auch Volleyballneulinge dabei, deshalb wurde die Gruppe in zwei kleinere Gruppen eingeteilt.

Gestartet wurde das erste Training mit einer Einheit zum Pritschen. Nach drei Stunden Training hatten sich alle das Schnitzel mit Pommes in der TSG Gaststätte verdient. Gut gestärkt ging nach der Mittagspause mit dem Training und dem anschließendem Turnier weiter. Beide Gruppen spielten ihr eigenes Turnier.

Am Nachmittag stand dann Schlittschuhlaufen auf dem Programm inklusive einer Eisschlacht. Abgeschlossen wurde

der erste Camptag mit dem Film „Drillbit Taylor – Ein Mann für alle Unfälle“. Nachdem Frühstück ging es mit Koordinations- und Techniktraining weiter. Geübt wurde in der Anfängergruppe, das Baggern und Pritschen.

Die andere Gruppe übte den Aufschlag und den Angriff. Mit Spagetti Bolognese und Salat im Magen ging es mit den nachmittäglichen Turnieren weiter.

Obwohl das Training intensiv war, hatten alle Übernachten noch genug Energie für Spiele wie Völkerball und Capture the flag. Nach noch mal fast drei Stunden Sport hatten sich dann aber alle Hotdogs und einen Film verdient.



Die Teilnehmer am Wintercamp in Wiesloch.

## Partner des Wintercamps:



Fit starteten alle in den dritten Tag an dem die Abwehr im Focus stand. Mit großer Begeisterung, nicht nur von den Kindern, wurde der Rutsch- und Hechtbagger geübt. Anschließend wurden Angriff und Abwehr in den Übungen kombiniert. Wieder gab es für alle Volleyballer in der TSG Gaststätte Mittagessen.

Anstatt wie in den letzten Tagen wurde an diesem Nachmittag ein großes gemeinsames Turnier gespielt. Wie schon am Tag zuvor, begann die Übernächter den Abend mit gemeinsamen Spielen, doch anschließend ging es noch auf eine Nachtwanderung.

Außer der Dunkelheit erschwerten auch noch viele von den Trainern gestellten Aufgaben die Wanderung. Am Schluss gab es dann noch Kinderpunsch und Lebkuchen sowie ein Quiz zum Thema Volleyball.

Todmüde trafen alle wieder in der Halle ein. Nach einem sehr späten Abendessen ging es für alle ins Bett, doch um schnell schlafen zu können, wünschten sich die Übernächter noch einen Film. Keiner der

Teilnehmer schaffte es, den Film „Die Schokoladenkönigin“ zu Ende zu schauen. Dann begann auch schon der letzte Trainingstag, der wegen Silvester nur bis um 14 Uhr ging.

Nach einer sehr kurzen Trainingseinheit startete diesmal schon vor dem Mittagessen das Abschlussturnier. Nach dem Turnier ging es ein letztes Mal in die TSG Gaststätte. Anschließend fand noch die Siegerehrung mit tollen Preisen statt und dann wurden alle Volleyballer abgeholt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmern, Trainern, Helfern und Sponsoren für das gelungene Camp bedanken.

Vor allem auch ein großer Dank an die TSG Gaststätte, die uns die vier Tage lang bestens bewirte haben!

Es war ein sehr schöner Jahresabschluss und es hat mir sehr viel Spaß mit euch gemacht! Ich freue mich darauf, euch auch 2016 bei vielen Camps wieder zu treffen.

*Alexandra Werner, FSJ*



Trainingsalltag.  
In der Eishalle.



Verpflegungsstation.  
Lagebesprechung.



# 11. NVV Cup Mannheim

## Deutschlands Talente auf Punktejagd in Mannheim

Während sich die Nationalteams auf ihre Qualifikationsturniere im Januar für die Olympischen Spiele 2016 in Rio vorbereiteten, eiferten am vierten Adventswochenende die Nachwuchstalente der deutschen Landesvolleyballverbände ihren Idolen nach. Beim mittlerweile 11. NVV Cup kamen in diesem Jahr stolze 27 Mannschaftender Jahrgänge 2001/02 männlich bzw. 2002/03 weiblich aus 13 verschiedenen Bundesländern zusammen, um in einem zweitägigen Turnier ihre Sieger zu ermitteln. Gespielt wurde in drei verschiedenen Sporthallen in der Neckarstadt, was eine große organisatorische Herausforderung erahnen lässt. So galt es für die circa 80 freiwilligen Helferinnen und Helfer der VSG Mannheim DJK/MVC an allen Tagen ausreichend Verpflegung für Teams und Betreuer vor, während und nach den Spielen sicherzustellen, einen möglichst reibungslosen Ablauf im straffen Zeitplan zu garantieren, und ganz nebenbei auch

noch allen eine Übernachtungsmöglichkeit in einer der Sporthallen herzurichten. Da alle Spieler unterm Jahr nebenbei auch in ihren normalen Vereinen am Spielbetrieb teilnehmen, ist es neben dem natürlich sehr prestigeträchtigen Kräftenessen der Landesverbände vor allem auch das Ziel, möglichst viele Spiele für alle zu ermöglichen, um sich optimal als Kadermannschaft weiterzuentwickeln und die Talente bestmöglich zu fördern. Nach einer langen Vorrunde am Samstag standen daher dann sonntags noch eine Zwischenrunde und die Endrunde mit den Platzierungsspielen an. Am Samstagabend fand außerdem als Highlight das Spiel in der Oberliga Baden zwischen den Herrenteams der VSG Mannheim und des KIT SC aus Karlsruhe statt, was viele der Teams nutzten, um sich ein spannendes Spiel der „Großen“ anzuschauen und die Tribüne gut füllten. Hier mussten die Mannheimer, die nach 0:2 Satzrück-

stand in einem großen Kampf zwar noch den Satzausgleich schafften, sich leider am Ende knapp im Tie-Break geschlagen geben.

In der Endrunde am Sonntag setzte sich bei der weiblichen Jugend dann in ebenfalls äußerst umkämpften und spannenden Spielen das Team um Bayern 1 durch, den zweiten Platz belegten die Mädels aus Sachsen, den dritten Platz Bayern 2. Bei der männlichen Jugend konnte sich Hessen 1 vor Sachsen und Thüringen zum Sieger krönen. Auch hier boten die ehrgeizigen Teams den vielen Zuschauern beste Unterhaltung bei langen Ballwechseln, in denen um jeden Ball bis zum Schluss gekämpft wurde. Was den deutschen Volleyballnachwuchs angeht, kann man im Hinblick auf die Olympischen Spiele in einigen Jahren also durchaus optimistisch sein.



Kurz vor der Siegerehrung. Foto: NVV.



Liebevoll gepackte Teamtüten. Foto: NVV.

### Platzierungen Mädchen

1. Bayern 1
2. Sachsen
3. Bayern 2
4. Thüringen
5. Hessen 2
6. Brandenburg
7. Hamburg
8. Bremen
9. Südbaden
10. Württemberg
11. Nordbaden
12. Rheinland-Pfalz
13. Hessen 1
14. Saarland

### Platzierungen Jungs

1. Hessen 1
2. Sachsen
3. Thüringen
4. Württemberg
5. Unterfranken
6. Bremen
7. Hessen 2
8. Hamburg
9. Südbaden
10. Rheinland-Pfalz 1
11. Nordbaden
12. Saarland
13. Rheinland-Pfalz 2

### Volleyball Magazin

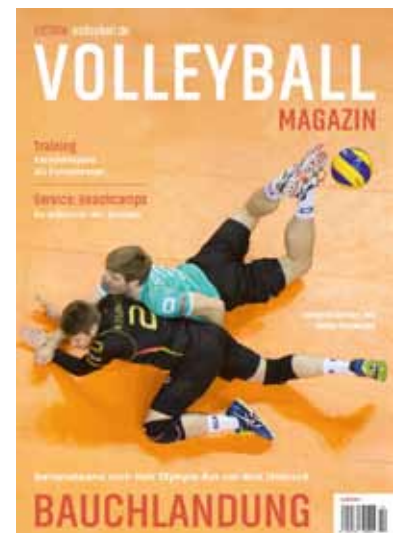
Aus der Traum: Olympia ohne DVV Indoor-Teams!

Die Gründe für das bittere Scheitern der DVV-Auswahlmannschaften bei den Olympia-Qualifikationen in Berlin und in der Türkei. Welche Konsequenzen hat das Rio-Aus für Volleyball in Deutschland und den DVV?

Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie zu diesem und vielen weiteren Themen rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im Volleyball Magazin.

Sie kennen das VM noch nicht? Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an:

<http://philippka.de/service/probeheft/>



### MIKASA Katalog

Der neue Mikasa Katalog liegt vor. Online ist er hier zu finden:

[http://issuu.com/hammersport/docs/mikasa-katalog\\_2016\\_web](http://issuu.com/hammersport/docs/mikasa-katalog_2016_web)



### Verabschiedung von Adnand Zinela als Kadertrainer

Bei der Siegerehrung verabschiedete NVV-Vizepräsident Reiner Blechschmitt den langjährigen Kadertrainer Adnand Zinela. Von 2004 bis Oktober 2015 war dieser für das Training der männlichen Auswahl verantwortlich. Mehrere ehemalige und zwei aktuelle Jugendnationalspieler – Benjamin Dollhofer (1. Liga TV Bühl und aktuell SSC Karlsruhe, Dritte Liga), Jens Sandmeier (aktuell 1. Liga TV Bühl) und die aktuelle Jugendnational-

spieler Julian Hondmann (TV Bühl) und Leon Zimmermann (Heidelberger TV), beide derzeit bei den Volley YoungStars in Friedrichshafen im Internat – formte er in diesen Jahren. Sein größter Erfolg war der 3. Platz beim Bundespokal 2006. Als Dankeschön erhielt er zwei Karten fürs DVV-Pokalfinale 28.02.2016 in der SAP Arena Mannheim.



Reiner Blechschmitt (r.) bei der Verabschiedung mit Adnand Zinela. Foto: NVV.

# ARGE Jungs in Italien

## Neuer Ba-Wü. Kader mit erstem Turnierauftritt

Traditionell im Januar startete die BaWü-Auswahl (Jg. 99/00) nach Italien um den letzten Jugend-, den ARGE-Förderabschnitt einzuleiten. Allerdings nicht wie in den letzten 14 Jahren nach Loreto (kurzfristige Absage wegen Finanzproblemen des Ausrichters), sondern ins norditalienische Biella, einem idyllischen Ort am Fuße der Alpen. Eingebettet in insgesamt sieben Nachwuchsturniere hatten sich in der Altersklasse U19 8 spielstarke Teams versammelt, um am letzten Turniertag vor 2000 Zuschauern das Finale bestreiten zu können. Leider sprang für unsere Jungs nach der Vorrunde nur der 5. Platz heraus, so dass der Halbfinaleinzug knapp verpasst wurde. Der Ursache lag, so wie

in den Jahren zuvor, in den knappen Turnierniederlagen am Anfang des Turniers. Nach dem sich die „neuen Löwen“ dann aber von Spiel zu Spiel steigern konnten, wäre das erreichte Niveau sicherlich halb-

finalwürdig gewesen. So bleibt mit dem 5. Platz ein Sieg in der Runde der unteren vier und zahlreiche Erkenntnisse für die kommenden anderthalb BaWü-Ausbildungsjahre.

### Ergebnisse:

#### Baden-Württemberg

- Sant'anna	2:1 (-23, 22, -10)
- VBC Mondovi	0:2 (21, 16)
- Santhia	1:2 (21, -22, -11)
- Rancube Novara	0:2 (21, 25)
- Sant'anna	2:0 (15, 19)
- Bre Banca Cuneo	1:2 (27, -18, -5)
- PVL	2:0 (14, 17)
- Parella	2:0 (16, 19)



Die Jungenauswahl Baden-Württembergs in Italien. Alle Fotos: Michael Mallick/ARGE Ba-Wü.



Wohnen im Kloster Santario di Oropa, hoch über den Wolken.

## Teamliste

11	Paul Botho	FT Freiburg
3	Marian Epple	VfB Friedrichshafen
6	Fredrik Frisch	FT Freiburg
9	Nicolas Hornikel	VfB Friedrichshafen
12	Philipp Oster	TV Bühl
14	Felix Roos	TSV Mutlangen
1	Daniel Schlipf	VfB Friedrichshafen
10	Julian Schupritt	FT Freiburg
4	Leon Zimmermann	HeidelbergerTV/BSP FN
16	Julian Hondmann	TV Bühl/BSP FN
15	Julian Weisigk	USC Konstanz
2	Daniel Schön	MTV Ludwigsburg

Trainer:

Michael Mallick, Fabian Kohl

Head of Delegation: Christian Lohse



Frühsport im Kloster.



Auszeit-Geflüster.



Felix Roos im Angriff.



Finalatmosphäre. Alle Fotos: Michael Mallick/ARGE Ba-Wü.

# Spielserie Ba-Wü.

## Das Rottenburger Spielrundenwochenende

Gleich zwei tolle Jugendturniere standen am 12./13.12.2015 in der Otto-Locher-Halle auf dem Programm.

Erst trafen sich die Bambinis am Samstag, dann der Jahrgang 2003/2004 zur Spielserie am Sonntag.

Für viele der Bambinis (Anfänger, Jg. 05/06) war es das erste große Turnier. Um so größer war der Elan und die Bereitschaft auch „richtig“ Volleyball zu spielen. Wobei vor allem in Gruppe A der Wille, den Ball drei mal spielen zu wollen, deutlich erkennbar war.

Aber egal wie oft der Ball hin und her ging, jeder hatte Freude an einem erlebnisreichen Volleyballtag und wird nun sicherlich bis zur nächsten Runde (3.4. in Bühl) fleißig Pritschen, Baggern und Schlagen üben, um dann auch für drei Ballkontakte die doppelte Punktzahl einsacken zu können...

Das sah natürlich am Sonntag bei den im Schnitt zwei Jahre älteren Jungs schon ganz anders aus: Systematischer Spielaufbau, kontrollierte Angriffshandlungen, saubere Blockaktionen, engagiertes Feldspiel...

Okay, auch wenn wir gerne mal übertreiben, aber entsprechend dem Charakter der Spielserie wurde in der A-Gruppe ein wirklich schon sehr ordentliches 3:3 geboten. Auch in der B- und C-Gruppe ging es munter zu. Zumal es ja nach Abschluss der ersten Runde wieder um Auf- und Abstieg ging.

Am Ende war nach einem mit 15:13 knapp gewonnenen Finale das Bezirkskaderteam VLW West 1 ganz vorn. Gewonnen aber haben natürlich alle 100 Teilnehmer, zumal diesmal die „größten Trainingsgruppe“ Deutschlands die Chance hatte, ausführlich die zeitlichen Arrangements des Annahmepartys zu erproben.

Die nächste Spielserie wird am 31.1.2016 in Radolfzell stattfinden. Dort steht dann der Angriff im Mittelpunkt der Trainingseinheit.

**Michael Mallick,**

**Landestrainer Baden-Württemberg**



Auftakt zur Spielserie in Schwenningen. Fotos: Stephanie Eberle.



## Termine Spielserie 2016

Jahrgang 20003/04, Bambini 2005/06 (07)

- 31.01.16: Spielserie (Radolfzell)
- 21.02.16: Spielserie (Esslingen)
- 20.03.16: Spielserie (Freiburg)
- 03.04.16: Bambini (Bühl, evtl. 02.04., wenn Play-Off in Bühl)
- 01.05.16: Spielserie (Sindelfingen)
- 29.05.16: Bambini (Freiburg)
- 11./12.06.16: Bezirkskader-Vergleich
- 16.07.16: Spielserie Beach (Rottenburg)

## Ergebnisse Bambini Rottenburg

1. VfL Sindelfingen 1
2. VfB Friedrichshafen 1
3. TV Rottenburg 1
4. Heidelberger TV 1
5. VC Offenburg 2
6. VfB Friedrichshafen 2
7. VC Offenburg 2
8. VfB Friedrichshafen 3
9. TV Rottenburg 6
10. Heidelberger TV 2
11. VC Offenburg 3
12. Heidelberger TV 3
13. TV Rottenburg 7
14. TV Radolfzell 1
15. TV Rottenburg 2
16. TV Rottenburg 5
17. TV Rottenburg 4
18. TV Rottenburg 3



## Endstand Spielserie Rottenburg

Ergebnis Finale: 15:13

1. VLW West 1
2. VLW West 2
3. VLW Süd 1
4. NVV 1
5. VLW Süd 2
6. NVV 2
7. VLW West 3
8. SBVV West 2
9. VLW Ost 1
10. NVV 4
11. NVV 3
12. SBVV West 1
13. VLW Ost 2
14. SBVV Ost 1
15. VLW West 4
16. SBVV Ost 2
17. SBVV Ost 5
18. SBVV West 3
19. VLW West 5
20. VLW Süd 3
21. NVV 5
22. VC Offenburg
23. NVV 6
24. VLW Süd 4
25. VLW Ost 3
26. SBVV Ost 3
27. SBVV Ost 6
28. VLW Süd 5
29. SBVV West 4
30. SBVV Ost 4



Finale der Spielserie in Schwenningen. Fotos: Stephanie Eberle.

# Der Waschli

## Der Waschli – Ein neues Konzept der visualisierten Informationsvermittlung – eine Glosse von Hans-Jürgen Wagner und Uwe Schlittenhardt

Der Zweck des Coachens ist es u. a. – das wissen wir alle – solche Informationen an unsere Spieler und Spielerinnen weiterzugeben, die für die unmittelbar bevorstehenden Spielhandlungen handlungsleitend sein sollen. Der Coach oder die Coachin bedient sich dabei der verschiedensten Informationsträger: Die gesprochene Sprache ist die wohl bevorzugte Modalität, mehr oder weniger laut und emotional eingesetzt. Gesprochen wird in Sätzen, Halbsätzen, manchmal nur in Worten – in unserer Region oft im Dialekt. Das Ganze mehr oder weniger gestikulierend.

Die gesprochene Sprache wird gelegentlich visualisiert, in dem auf ein Blatt – auf dem ein Volleyballfeld vorgezeichnet ist – die später beabsichtigten Spielzüge skizziert werden. Die Spieler und Spielerinnen sind bei diesem Akt der kreativen Gestaltung andächtig um den Künstler oder um die Künstlerin versammelt. Alle hoffen, dass die Vektor-Geometrie des Meisters oder der Meisterin den Weg aus der Desorientierung weist.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes (mit der Kennnummer 0-8-15) am Institut für NVV-Angelegenheiten in Heidelberg sind wir der Frage nachgegangen, ob

es neben den gängigen Coaching-Formen (siehe oben) weitere der Informationsvermittlung gibt.

Die zündende Idee bekamen wir beim Besuch eines Dritt-Liga-Spiels bei folgender Beobachtung: Wenn die Schiedsrichter zur Auszeit oder zum Seitenwechsel bitten, greifen oft nette Kinder (... meistens Mädchen...) zu einem großen Wischmopp. Diesen schieben sie hochkonzentriert von Seitenlinie zu Seitenlinie – parallel zur Mittellinie – vor sich her. Gelegentlich müssen die Feger und Fegerinnen auch zwischen den Spielzügen auf die Platte, um so den Schweiß der da niedergelegten Volleyballerinnen und Volleyballer zu entfernen. Damit wird im Übrigen auch deutlich, dass es sich bei Volleyball um ein Beispiel für den sauberen Sport handelt.

Betrachtet man nun diesen Mopp etwas genauer, so ist er aufgebaut wie der gemeine Haushaltsmopp: Er hat einen langen und griffigen Stil, rechtwinklig zur Halterung für das Wischtuch, das zum Zwecke der Reinigung um diese Halterung befestigt ist. Es geht also darum, das Saugtuch so über den Boden zu fahren, dass sich darin die Schmutzteile oder der Schweiß verfangen. Unsere Frage war nun die, ob nicht das Hin- und Herfahren auch für andere Zwecke zu nutzen ist – könnten da nicht auch Informationen hin und her transportiert werden?

Wie sollten diese aber auf dem Volley-Mopp platziert werden? Etwas auf den Stil oder auf das Wischtuch zu schreiben erschien uns als unpraktisch. Ebenso das Anbringen eines Tonträgers.

Ein Arbeitsgespräch mit den Hausmeistern in unserem Institut führte zur Lösung: Ein gängiges Klemmbrett – die Vektorkünstler und -künstlerinnen (siehe oben) arbeiten ja damit – wird mit Hilfe einer ca. 7cm langen Schlossschraube mit Flügelmutter und eines Holzstückchens (ideal 220x25x18) auf die Verbindung von



Bild 1: Montage des Klemmbretts auf den Volley-Mopp



Bild 2: Waschli in Startstellung.

Tuch-Halterung und Stil befestigt (siehe Bild 1).

Auf dem Klemmbrett können nun beschriftete Blätter angebracht werden. Problem dabei ist allerdings, dass die Schrift groß genug sein sollte, da die Informationen ja aus einiger Entfernung lesbar sein müssen. Für die klassischen Standardsätze wie „die Annahme muss jetzt aber kommen“ oder „konzentriert euch mal“ sollte das Din-A-4-Format jedoch ausreichend sein. Auch sind – obwohl der Volley-Mopp jetzt mehr oder weniger gewichtiger wurde - keine neuen Lauf- und Fegetechniken notwendig.

Da wir vermutlich erst im Frühjahr das Patentrecht für Volley-Mopp Waschli bekommen (so der registrierte ® Namen), ist bis zu diesem Zeitpunkt der Nachbau ohne Patentrechtsklage möglich. Nach Erhalt des Patentes wird dieses dem NVV überlassen, so dass dieser geeignete Vermarktungsstrategien entwickeln kann.

Die Effizienz des Waschli (floor wiper) wurde natürlich in einer hochstrukturierten und validitätsorientierten Studie nachgewiesen. Hier die wichtigsten Befunde: Mit Waschli können wichtige Informationen, anschaulich, schnell und leise weitergeben werden:

Ausblick: Die „geschobene Informationsfläche mit Bodenkontakt“, wie sie vom Patentamt den Patent-Kategorien zugeordnet ist, kann auch genutzt werden als

- Werbefläche zwischen den Sätzen,
- visualisierte Aufforderung zum Anfeuern,
- Mitteilungsmöglichkeit des Vereins oder Verbandes

Wir hoffen, dass wir damit allen Coachs und Cochinnen ein wenig ihre Arbeit erleichtern können und wünschen ihnen viel Erfolg damit.



Bild 2: Waschli in Startstellung.



Bild 3: Waschli im Einsatz.



Bild 4: Spielerinnen nehmen dankbar Informationen auf.

# BFS-Cup in Geldern

## Baden-Baden Deutscher Vize!

Am 14./15.11.2015 fand beim TV Geldern in Nordrhein-Westfalen der BFS-Cup – quasi die Deutsche Meisterschaft für Mixed-Volleyballteams statt. Unter den 12 besten Volleyballteams aus ganz Deutschland waren mit dem SC Baden-Baden, dem TV Pforzheim und dem SSC Karlsruhe auch drei Teams des NVV mit dabei.

Nach dem sehr guten Abschneiden beim BFS Süd-Cup, am 10./11.10.2015 in Worms wollten die Mannschaften wieder eine gute Leistung abliefern und an diese Erfolge anknüpfen. Allen war jedoch klar, dass dies in Anbetracht der teilnehmenden Mannschaften mit einigen ehemaligen Bundesligaspielerinnen und -spieler eine schwierige Aufgabe sein würde. Aufgrund der Platzierungen beim BFS Süd-Cups waren leider alle drei Mannschaften in der gleichen Vorrundengruppe. Am Ende der Vorrunde belegte der Baden-Baden den 2., Pforzheim den 3. und Karlsruhe den 6. Platz.

Leider unterlag der SSC Karlsruhe im Spiel um den 11. Platz dem gastgebenden TV Geldern, den ersten Satz gewann der SSC zwar mit 25:22, verlor dann aber den zweiten Satz unglücklicherweise mit 21:25, so dass die geringfügig schlechtere Balldifferenz das Zünglein an der Waage war. Im Spiel um den 5. Platz kam es für den TV Pforzheims zu einer Neuauflage des kleinen Finales vom BFS Cup Süd 2015 gegen die Mannschaft des TV Backnang aus Stuttgart. Während die Württemberger beim letzten Mal noch das bessere Ende für sich verbuchen konnten, ging der Sieg diesmal auf das Konto der TV Pforzheim.



Die Bilder rechts zeigen die erfolgreichen NVV-Mixedvolleyball-Teams beim BFS-Cup 2015: Oben SC Baden-Baden, in der Mitte SSC Karlsruhe und unten TV Pforzheim.

# SAMS Informationen

Nach dem Gewinn des Halbfinals stand der SC Baden-Baden im Final gegen den Titelverteidiger VC Alsterwasser. Der frühere Moerser Bundesliga-Angreifer Gerrit Zeitler war in ersten Finalsatz beim 25:11 von SC Baden-Baden kaum zu stoppen. Erst im zweiten Satz sah der SC Land, konnte ein 21:25 zum 0:2 aber nicht verhindern. Am Ende sicherte sich der SC Baden-Baden, wie im letzten Jahr die Vizemeisterschaft.

## Platzierungen Deutscher BFS-Cup

1. VC Alsterwasser
2. SC Baden-Baden
3. Kölner Turnerbund 43
4. TSV Vaterstetten
5. TV Pforzheim
6. TSG Backnang
7. TV Kressbronn
8. SV Frisia 03 Risum-Lindholm
9. Weidener Sportfreunde
10. Wartenberger SV
11. TV Geldern
12. SSC Karlsruhe

## Regelungen zum ePass

- Jeder Spieler/jede Spielerin muss im Besitz eines gültigen ePasses sein, um am Spielbetrieb teilzunehmen. Das Spielen ohne gültigen ePass führt zum Spielverlust, wenn es während des Spiels nicht erkannt wird. Wird es während des Spiels erkannt, gilt die Verfahrensweise nach den internationalen Volleyballregeln.

- Die vorgelegten E-Pässe müssen von dem jeweiligen Spieler/der Spielerin unterschrieben sein, sonst ist der Pass nicht gültig und der Spieler/die Spielerin nicht spielberechtigt.

- Ein Unterschreiben des ePasses bis kurz vor Spielbeginn ist möglich! Wird durch den Schiedsrichter festgestellt, dass ein ePass noch nicht unterschrieben ist, so ist es wünschenswert, dass er zumindest den Mannschaftskapitän oder den Trainer darauf hinweist.

- Ist ein ePass nicht vorhanden, so besteht die Möglichkeit, sich mit Personalausweis oder den in LSO 3.10 genannten Dokumenten auszuweisen.

Existiert zum Zeitpunkt des Spiels ein gültiger ePass, so ist der Spieler/die Spielerin auch so spielberechtigt (vgl. LSO 3.10)

- Alle eingesetzten Spieler/innen müssen in der Mannschaftsliste auf dem Spielberichtbogen eingetragen sein. Spieler/innen, die nicht auf dem Spielberichtbogen stehen, sind nicht spielberichtig! Ein Anheften der Mannschaftsliste aus SAMS ist nicht zulässig!

- Schiedsrichter dürfen keinen Spieler/keine Spielerin am Spielen hindern oder haben nicht zu bewerten, ob ein Spieler/eine Spielerin spielberichtig ist oder nicht. Diese Entscheidung trifft nach dem Spiel der zuständige Staffelleiter.

- Findet ein Höherspielen statt, dann wird der Eintrag vom Schiedsrichter im ePass vorgenommen und nach dem vermerkten Höherspielen in SAMS durch

den Staffelleiter muss der ePass neu ausgedruckt werden.

Beim Vermerkt des Höherspielen durch den Staffelleiter in SAMS wird eine Mail von SAMS an die Vereinsvertreter bzw. ePass-Beauftragten des betroffenen Vereins geschickt. Der bisherige ePass wird dadurch ungültig und darf nicht mehr beim Spielbetrieb eingesetzt werden, da dies zu einem unberechtigten Einsatz führt.

**Ausnahme:** Findet bei einem Heimspiel beim ersten Spiel ein Höherspielen statt, dann muss der Einsatz wie oben beschrieben vom Schiedsrichter im ePass vermerkt werden. Wird dieser Spieler/diese Spielerin im zweiten Spiel ebenfalls eingesetzt, so muss der ePass für dieses Spiel nicht extra nochmal neu ausgedruckt werden, sondern behält für dieses Spiel seine Gültigkeit. Analog ist zu verfahren, wenn das Höherspielen am Samstag erfolgt und am Sonntag ein Einsatz in der gemeldeten Spielklasse.

*Joachim Greiner (LSA)*  
*Thomas Schäfer (LSRW)*

# NVV-Lehrgangsprogramm 2016

## Allgemeine Informationen

Der NVV bietet lizenzierten und nicht-lizenzierten Trainern und Übungsleitern auch 2016 wieder ein breites Programm an. Alle **eintägigen Fortbildungslehrgänge** stehen allen Interessierten (also auch ohne Trainerlizenz) offen.

**C-Trainer bzw. Fachübungsleiter Fortbildungslehrgänge** auf der Sportschule Schöneck können nur Personen besuchen, die eine Trainerlizenz (FÜL, C, B, A) besitzen.

Die **B-Trainer Fortbildung** auf Schöneck können nur Personen besuchen, die folgende Voraussetzungen haben:

- B- bzw. A-Trainerlizenz.
  - aktiver Trainer ab Verbandsliga und höher.
  - Heimtrainer von Kadern/innen der NVV-Auswahlen.
  - Ausbilder im Hochschulbereich.
- Alle Fortbildungen müssen online gemeldet werden. Auf der NVV/SBVV-Homepage im Bereich Trainer/Lehrgänge kann die Anmeldung getätigt werden. Voraussetzung ist eine vorherige Registrierung in SAMS.

Die Themen und Termine aller Fortbildungen werden auf der Homepage Anfang 2016 eingestellt.

Zusätzlich bietet die Badische Sportjugend (bsj) in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden im Basketball, Handball, Fußball und Volleyball die Veranstaltung „**Rund um den Ball**“ an (siehe Informationen dazu in diesem Heft). Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die bsj und die Fortbildung wird mit 10 LE anerkannt.

Hinsichtlich der Bedingungen für die Verlängerungen von Lizenzen bitte den gesonderten Informationen hierzu in diesem Heft entnehmen.

Alle Ausbildungen sind über SAMS bzw. die gemeinsame Homepage von NVV/SBVV zu melden.

NVV und SBVV haben festgelegt, dass in der gemeinsamen C-Trainer Ausbildungsreihe nur noch maximal 20 Teilnehmer teilnehmen können. Dadurch kann die Betreuung des einzelnen Teilnehmers verbessert werden und ein höherer Ausbildungsstand erreicht werden.

**Für die Vereine bedeutet das, sich rechtzeitig um die Anmeldungen und die entsprechenden Nachweise zu kümmern!**

Die Kriterien nach denen die Teilnehmer zugelassen werden:

- Vollständigkeit der Meldung (alle Nachweise und Geldeingang) zum Meldeschluss.
- Ablehnung im Vorjahr.
- Anzahl von Meldungen in Abhängigkeit zur Größe der Volleyballabteilung/Vereins. Das bedeutet, dass wir nach Eingang der Meldungen das Verhältnis Anzahl der Anmeldungen des Vereins mit seiner Mannschaftsmeldung am NVV-Spielbetrieb und seinen Meldezahlen in der BSB-Bestandserhebung auswerten.
- Ausbildungsquote eines Vereins in den letzten fünf Jahren.

### NVV/SBVV Trainerlehrgänge 2016

#### C-Trainer Ausbildung Steinbach

GL: 18. - 22.04.16 / AL: 12. - 16.12.16 / PL: 03. - 07.04.17

#### B-Trainer Ausbildung Steinbach

GL: 05. - 08.05.16 / AL: 02. - 05.06.16 / PL: 08. - 10.07.16

#### C-Trainer Fortbildung Schöneck

FC-16: 10.06. - 12.06.16

#### B-Trainer Fortbildung Schöneck

FB-16: 24.06 - 26.06.16

#### C-Trainer Fortbildung Steinbach

F1-16: 06. - 07.06.16

Alle Anmeldung über die Homepage:

[www.volleyball-baden.de](http://www.volleyball-baden.de)

#### Schülermentoren-Ausbildung NVV und SBVV

Beide Lehrgänge finden in der Woche vom 04.07. - 08.07.16 – einmal in Schöneck und einmal in Steinbach – statt. Die Anmeldung für die Mentoren erfolgte im November 2015 über die jeweilige Schulleitung beim Landesinstitut für Schulsport (LIS).

### Regularien Lizenzverlängerung

1. C-Trainer / Fachübungsleiter benötigen für die Lizenzverlängerung 30 Lerneinheiten (LE) á 45 Minuten. Davon müssen jeweils 15 LE innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Mit Absolvierung der 30 LE wird die C bzw. Fachübungsleiter Lizenz für 4 Jahre verlängert.

2. B-Trainer benötigen für die Lizenzverlängerung ebenfalls 30 LE in 4 Jahren. Davon müssen 16 LE in speziellen B-Trainer Fortbildungen erfolgen (wenn gesondert angeboten). Mit Absolvierung der 30 LE wird die B Lizenz dann für 4 Jahre verlängert.

3. Externe Fortbildungen wie beispielsweise das Ballspiel-Symposium, "Rund um den Ball" u.a. werden nicht im vollen Umfang zur Verlängerung anerkannt. Bitte im Vorfeld mit der NVV-, bzw. SBVV-Geschäftsstelle abklären.

4. Die Trainerlizenzen werden in SAMS verlängert. Wenn die Verlängerung auf der Trainerlizenz in Papierform eingetragen werden soll, bitte diese mit adressiertem und frankiertem Rückumschlag an die zuständigen Geschäftsstellen schicken.

## Ausbildung C-Trainer

### Zielgruppe:

Die C-Trainer Ausbildung hat zum Ziel, Trainer auszubilden, die primär leistungsorientiertes Training (Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten) sowohl im Jugendbereich (Bezirks- bis Verbandsebene) als auch im Erwachsenenbereich (bis Landes-Verbandsliga) anbieten wollen. Leistungsorientiert heißt in diesem Zusammenhang nicht ein kurzfristig ergebnisorientiertes Training, sondern ein Trainingsprozess, der die längerfristige Entwicklung gerade junger Spielerinnen und Spieler beinhaltet. D.h. es soll ein Überblick über die Inhalte und Ausbildungsschwerpunkte, sowie deren Vermittlung im Laufe einer „Volleyballkarriere“ gegeben werden.

Lehrgangs-Nummer: **ACJ-16/17**

### Termine/Ort:

Alle drei Lehrgangswochen finden an der Sportschule Steinbach statt!  
 Grundlehrgang: 18.04. – 22.04.2016  
 Aufbaulehrgang: 12.12. – 16.12.2016  
 Prüfungslehrgang: 03.04. – 07.04.2017

Die Ausbildung findet in Kooperation der beiden Volleyballverbände Südbaden und Nordbaden statt. Die Teilnehmerplätze sind also begrenzt!

### Zulassungsvoraussetzungen:

- Absolvierung D-Trainerlehrgang zum 1:1 und 2:2 (siehe Infos D-Trainer)
- Mitglied in einem Verein des SBVV/NVV (Bestätigung des Vereins)
- Mindestens 2-jährige Trainings- und Spielpraxis im Volleyball (Bestätigung Verein)
- Mindestens 1-jährige Tätigkeit als Übungsleiter, Helfer oder Betreuer (Bestätigung Verein)
- Nachweis eines Erste Hilfe-Kurses (9 UE), der nach dem 1.8.2014 absolviert wurde (zu Beginn des Prüfungslehrgangs vorzulegen).
- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Nachweis einer gültigen D-Schiedsrichterlizenz oder höher. Alternativ dazu kann im Rahmen des Grundlehrgangs ein Regeltest gemacht werden, der bestanden werden muss.
- Passbild (Hochladen über SAMS)

### Bemerkung:

Die Ausbildung an sich unterteilt sich in einen sportartübergreifenden Teil, z.B. Sportbiologie, allgemeine Trainingslehre und Methodik und einen volleyballspezifischen Teil. Der sportartspezifische Teil enthält die Themen Technik, Taktik des Volleyballspiels sowie Betreuung einer Mannschaft und die allgemeine Entwicklung junger Volleyballerinnen und Volleyballer.

**Lehrgangsgebühr:** 280,- € (wird nach der Anmeldung per SEPA abgebucht)  
 Folgende Leistungen sind abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, DVV-Lizenzgebühren, Verwaltungs- und Referentenkosten!

**Anmeldung:** Über SBVV/NVV-Homepage. Login in SAMS ohne bisherige Benutzerdaten ist möglich unter „Service“, Link „zur Benutzerregistrierung“. Anmeldung dann unter „Veranstaltungen“!  
**Anmeldeschluss:** 15.03.2016  
 Anmeldeschluss bedeutet die Anmeldung über SAMS-Veranstaltungen mit Hochladen aller Nachweise!

## Ausbildung A-Trainer

**Zielgruppe:** Die Lizenz ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften im höheren Wettkampfbereich mit leistungsbezogener Zielsetzung in Erwachsenenspielerunden von Oberliga bis Bundesliga bzw. im Jugendmeisterschafts Wettbewerb auf bundesdeutscher Ebene (Endrunde DM).

### Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitgliedschaft NVV-Verein (Bestätigung Verein).
- Nachweis gültige B-Lizenz (Kopie).
- Mindestens 5-jährige Tätigkeit als Trainer (Bestätigung Vereine).
- Vollendung des 23. Lebensjahres.
- Tabellarischer sportlicher Werdegang mit Angabe des derzeitigen Tätigkeitsfeldes und Begründung, warum die A-Lizenz erworben werden möchte.
- Fristgerechte Bewerbung unter Beilage aller Nachweise und Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail.

**Meldeschluss:** 01.02.2016 für Bewerbungen an den NVV.

## Ausbildung D-Trainer

Die DTR Ausbildung ist eine Voraussetzung für den C-Trainer. Diese Lehrgänge werden aber auch als Fortbildung mit je acht LE anerkannt.

**Gebühr:** 35,00 € je Lehrgang.

**Die DTR-Ausbildungen sind für alle Teilnehmer offen! Es findet keine Prüfung statt.**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf der NVV/SBVV-Homepage. Nachweise sind nicht erforderlich.

### Geplante Termine 2016:

13./14.02.16

12./13.03.16

16./17.04.16

Der Lehrgang ist dann jeweils am Samstag und Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr.

## Anmeldung Ausbildungen

Alle Ausbildungslehrgänge sind ausschließlich **online** ! über die Badische Homepage unter [www.volleyball-baden.de](http://www.volleyball-baden.de) in Verbindung mit SAMS möglich.

## Ausbildung B-Trainer

### Zielgruppe:

Die Ausbildung richtet sich an Trainer aus dem Bereich des Leistungssports (Aktive und Jugendliche). Sie ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften im mittleren Wettkampfbereich mit leistungsbezogener Zielsetzung im Erwachsenenbereich von Verbandsliga bis Regionalliga bzw. im Jugendmeisterschafts-Wettbewerb auf süddeutscher Endrundenebene.

Lehrgangsnummer: **AB-16**

**Termine/Ort:** Alle Lehrgangsabschnitte Sportschule Steinbach/Baden-Baden:

Grundlehrgang: 05.05. - 08.05.16

Aufbaulehrgang: 02.06. - 05.06.16

Prüfungsllehrgang: 08.07. - 10.07.16

Die B-Trainer-Ausbildung läuft unter der Leitung des SBVV für Baden-Württemberg gesamt.

### Bemerkung:

Die Ausbildung ist auch nur für Personen gedacht, die wirklich spezifisches Interesse an der Thematik Leistungs-

volleyball haben. Die Ausbildung umfasst drei Lehrgangsabschnitte sowie eine Hospitation (individuelle schriftliche Ausarbeitung) meist bei einem der Landestrainer. Inhaltlich wird auf die vermittelten Kenntnisse der C-Trainer-Ausbildung aufgebaut.

Davon ausgehend werden folgende Themen unter leistungssportlichen Gesichtspunkten beleuchtet:

Technik, Individualtaktik, Gruppentaktik, Coaching, Kondition mit der Ausrichtung Leistungssport.

### Zulassungsvoraussetzung

1. Mitglied in einem Verein des Nordbadischen Volleyball-Verbandes, des Südbadischen Volleyball-Verbandes oder des Volleyball Landesverbandes Württemberg (Bestätigung Verein)

2. Mindestens 3-jährige Tätigkeit als Trainer (Bestätigung Verein).

3. Nachweis einer gültigen Trainer C-Lizenz (Kopie)

4. Vollendung des 21. Lebensjahres.

5. Tabellarischer sportlicher Werdegang mit Angabe des derzeitigen Tätigkeitsfeldes und Begründung, warum die B-Lizenz erwerben werden möchte.

6. Ein Passbild (Hochladen über SAMS)

7. Fristgerechte Anmeldung über die SBVV/NVV-Homepage ([www.volleyball-baden.de](http://www.volleyball-baden.de)) mit den geforderten Anlagen (Bestätigungen Verein, Werdegang, Passbild) über SAMS-Veranstaltungen!

Die Hospitation kann mit dem Lehrwart oder den Landestrainern abgestimmt werden. Die Teilnahme ist direkt mit den Trainern abzustimmen.

LT weiblich: Sven Lichtenauer, 0163-2317943, [sl@bawuevolley.de](mailto:sl@bawuevolley.de)

LT männlich: Michael Mallick, 0162-6928767, [michael.mallick@kabelbw.de](mailto:michael.mallick@kabelbw.de)

**Lehrgangsgebühr:** 550,- € (wird nach der Anmeldung per SEPA abgebucht)

**Anmeldung:** Über SBVV/NVV-Homepage. Login in SAMS ohne bisherige Benutzerdaten ist möglich unter „Service“, Link „zur Benutzerregistrierung“. Anmeldung dann unter „Veranstaltungen“!

**Anmeldeschluss:** 15.03.2016

Anmeldeschluss bedeutet die Anmeldung über SAMS-Veranstaltungen mit Hochladen aller Nachweise!

# Externe Fortbildungen 2016

## Rund um den Ball

### Fortbildung der bsj in Kooperation mit den Verbänden Basketball, Handball, Fußball und Volleyball

Der Ball alleine ist schon faszinierend und vielseitig. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen vor allem praktische Anregungen für ein sportspielübergreifendes Angebot. Die Inhalte reichen vom Grundlagentraining in den Sportspielen Handball, Basketball, Volleyball und Fußball über sportartübergreifende Spielformen bis hin zur Bedeutung von Ballsportarten bei der Sozialisation in die Gesellschaft.

Die zentrale Rolle des Sports, vor allem der Mannschaftssportarten, für die Teamentwicklung von Kindern und Jugendlichen wird innerhalb dieser Fortbildung anhand sportpraktischer sowie erlebnispädagogischer Aufgabenstellungen hautnah demonstriert.

Auf diese Weise werden den Teilnehmern Möglichkeiten eines ganzheitlichen Konzeptes „Rund um den Ball“ aufgezeigt.

Zielgruppe sind Jugendleiter, Übungsleiter, Pädagogen und Erzieher (soweit eine Mitgliedschaft in einem Sportverein besteht), die Interesse an vielseitigen Trainingsformen mit dem Ball haben, jedoch nicht ausschließlich sportart- oder sportspielgebunden arbeiten möchten.

**Termin:** Freitag, 02.09.2016 bis Sonntag, 04.09.2016, 13.00 Uhr.

**Ort:** Sportschule Schöneck, Karlsruhe.

**Kosten:** 20,00 €.

**Anmeldeschluss:** 10.08.2016.

**Anmeldung und Infos** unter: <http://www.badische-sportjugend.de/Bildung/Fortbildungen/>  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Der NVV erkennt diese Fortbildung mit 10 Lerneinheiten (LE) an.**



# NVV/SBVV Fortbildungen 2016

NVV und SBVV betreiben seit Januar nicht nur die gemeinsame Homepage [www.volleyball-baden.de](http://www.volleyball-baden.de), sondern bieten ihren Vereinen auch alle Trainee-

raus- und -fortbildungen gemeinsam an. Damit haben interessierte Volleyballtrainer in Baden nun ein noch breiter gefächertes Angebot. Alle Lehrgänge

– ob Ausbildung oder Fortbildung – werden online über die Homepage und in Verbindung mit SAMS abgewickelt.

## C & B-Fortbildungen

Die C- und die B-Trainer Fortbildungen 2016 in der Sportschule KA-Schöneck:

FC-16: 10.-12.06.2016  
FB-16: 24.-26.06.2016

Die kombinierte C/B-Trainer Fortbildung 2016 in der Sportschule Steinbach:

F1-16: 06.-07.06.2016

Die Lehrgänge können nur von Trainern besucht werden, die im Besitz einer DOSB-Trainerlizenz sind.

NVV-Verbandstrainer, Heimtrainer von NVV-Auswahlspielern, fachspezifische Referenten des Lehrstabes, Referenten

in der Lehrerfortbildung, fachspezifische Hochschulausbilder und Trainer von Mannschaften ab Oberliga Baden können auch ohne Lizenz am FB-16 teilnehmen. Dazu ist vor der Anmeldung Kontakt mit der NVV-Geschäftsstelle aufzunehmen.

### Zulassungsvoraussetzungen für die Lehrgänge:

- Mitglied in einem NVV/SBVV-Mitgliedsverein, (ansonsten erhöhte Gebühr).
- Überweisung der Lehrgangsgebühr.
- Fristgerechte online Anmeldung.

Alle Anmeldungen zu den Fortbildungen online [www.volleyball-baden.de](http://www.volleyball-baden.de) in der Rubrik: Trainer/Lehrgänge.

### Lehrgangsgebühren:

Rund um den Ball (10 LE): 20 €  
FC-16 (16 LE): 70 €  
F1-16 (16 LE): 70 €  
FB-16 (16 LE): 100 €

Bei den Lehrgängen auf der Sportschule sind folgende Leistungen abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, Verwaltungs- und Referentenkosten.

„Rund um den Ball“ melden unter [www.badische-sportjugend.de](http://www.badische-sportjugend.de) Bereich Bildung.

Für „Rund um den Ball“ gelten die Vorgaben der Badischen Sportjugend bsj.

## Eintägige Fortbildungen

Auch 2016 bietet der NVV wieder zahlreiche dezentrale Fortbildungen an. Ab Mitte Januar 2016 sollten alle Fortbildungen auf der NVV/SBVV-Homepage veröffentlicht sein.

An diesen Fortbildungen können sowohl lizenzierte Trainer als auch Interessierte ohne Lizenz teilnehmen. Es gibt keine weiteren Zulassungsvoraussetzungen.

### Lehrgangsgebühren:

Dezentrale Lehrgänge (8 LE): 35 €  
Dezentrale Lehrgänge (6 LE): 25 €  
Dezentrale Lehrgänge (4 LE): 15 €

Alle Anmeldungen erfolgen ausschließlich online auf der HP [www.volleyball-baden.de](http://www.volleyball-baden.de) in der Rubrik: Trainer/Lehrgangsliste und Anmeldung.

### Hier die geplanten Themenbereiche:

- Strukturentwicklung im Verein – Wie schaffe ich nachhaltige Strukturen in meiner Abteilung?
- Langhantel-/Athletiktraining
- Jugend 4:4
- Übergang vom 4:4 zum 6:6
- Annahme
- Block/Feldabwehr
- Zuspiel
- Aufschlag
- Körpernahe/ -ferne Verteidigung
- Wertschätzende Kommunikation und ganzheitliches Coaching
- Unmittelbare Wettkampfvorbereitung
- Zielfindung/ Erwartungskklärung
- Konfliktmanagement
- Analyse/Konstruktion von Spiel- und Übungsformen

### Zudem können bei Hospitationen bei den NVV-Kadern Fortbildungen erfolgen:

Dazu Kontakt mit den Verbandskadertrainern im Vorfeld (Diego Ronconi männlicher Kader oder Daniel Kraft weiblicher Kader) aufnehmen): Folgende Kaderlehrgänge sind möglich:

- 06./07.02.: MA (Ronconi/Kraft)
- 27.02.: MA (Ronconi/Kraft)
- 30.03.-01.04.: KA (Ronconi)
- 23./24.04.: KA (?) Beach (Kraft)
- 04./05.06.: Viernheim (?) Beach (Kraft)

Zusätzlich können auch die D-Trainer-Ausbildungen als Fortbildungen anerkannt werden.

## Übersicht dezentrale Fortbildungen 2016

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent	Ort
Di, 22.03.	19.00-22.00	Zielfindung und Erwartungsklä- rung (Theorie)	Julia Gramke	KA-Schöneck, Seminarraum
Do, 07.04.	18.30-21.30	Athletiktraining	Daniel Bukac	Heidelberg, Pestalozzihalle
Fr, 08.04.	19.00-22.00	Zuspiel (Technik & Taktik)	Sven Lichtenauer	Bretten, Sportzentrum
Fr, 15.04.	18.30-21.30	Annahme (Technik & Taktik)	Michael Mallick	Karlsruhe, Südwesthalle
Fr, 22.04.	18.30-21.30	Block & Feldabwehr (Technik & Taktik)	Michael Mallick	Karlsruhe, Südwesthalle
So, 30.04.	10.00-17.00	Strukturentwicklung im Verein – Wie schaffe ich nachhaltige Strukturen in meiner Abteilung?	Diego Ronconi	KA, SSC KA Seminarraum
Mo, 02.05.	18.30-21.30	Wertschätzende Kommunikation & ganzheitliches Coaching (Theorie)	Daniel Kraft	ISSW, SR 048, INF 720
Mi, 11.05.	18.30-21.30	Unmittelbare Wettkampfvorbereitung (Theorie)	Daniel Kraft	ISSW, SR 048, INF 720
Do, 09.06.	18.30-21.30	Jugend 4:4 (Taktik & Technik)	Cornelia Brückl	MA-Vogelstang, Grundschule
Mo, 13.06.	18.30-21.30	Körpernahe und -ferne Verteidigung (Technik)	Daniel Kraft	Heidelberg, SZM
Fr, 24.06.	18.30-21.30	Aufschlag (Technik & Taktik)	Sven Lichtenauer	SNH, Realschulhalle
Di, 28.06.	19.00-22.00	Übergang 4:4 zu 6:6	Cornelia Brückl	Wiesloch, Helmut-Will-H.
Mi, 13.07.	19.00-22.00	Analyse und Konstruktion von Spiel- und Übungsformen	Wagner	Wiesloch, Helmut-Will-H.
Mo, 19.09.	19.00-22.00	Konfliktmanagement (Theorie)	Julia Gramke	Jöhlingen, Weingut Schäfer

## ET1-16

**Zielfindung und Erwartungsklä- rung (Theorie)**

Di, 22.03., 19.00-22.00 Uhr,  
Referentin: Julia Gramke, Dipl.- Psychologin und systemischer Coach; tätig in der Personal- und Organisationsentwicklung.  
Karlsruhe, Sportschule Schöneck

**Inhalte:** gemeinsame Zielfindung in der Saisonvorbereitung, Wirkung von Zielen, Was sind passende Ziele? Was kann jeder dazu beitragen? Was kann jeder leisten? Wie finde ich tragbare Ziele? Wie setze ich diese um? Was erwarten die Spieler vom Trainer? Was kann der Trainer erwarten? Wie gehe ich mit Erwartungen um? Wie manage ich diese als Trainer?

## ET2-16

**Athletiktraining**

Do, 07.04., 18.30-21.30 Uhr,  
Referent: Daniel Bukac, Sportwis- senschaftler (M.A.) an der Univer- sität Heidelberg.  
Heidelberg, Pestalozzihalle

**Inhalte:** Sprungkraftverbesserung mit Maximalkraft- und Explosiv- kraftübungen in der Sporthalle, Stabilisationsübungen hinterfragt: Sind Stützübungen langfristig sinn- voll?

## ET3-16

**Zuspiel (Technik & Taktik)**

Fr, 08.04., 19.00-22.00 Uhr  
Referent: Sven Lichtenauer, Landes- trainer weiblich Ba-Wü.  
Bretten, Sportzentrum

**Inhalte:** Knotenpunkte, umfas- sendes Anforderungsprofil eines Zuspielers, Einführung in das Läu- fersystem.

## ET4-16

**Annahme (Technik & Taktik)**

Fr, 15.04., 18.30-21.30 Uhr  
Referent: Michael Mallick, Landes- trainer männlich Ba-Wü.  
Karlsruhe, Südwesthalle

**Inhalte:** Knotenpunkte frontaler und seitlicher Annahmeformen, situ- ationsspezifisches Handeln, unter- schiedliche Annahmeformationen.

## ET5-16

**Block & Feldabwehr (Technik & Taktik)**

Fr, 22.04., 18.30-21.30 Uhr  
Referent: Michael Mallick, Landes- trainer männlich Ba-Wü.  
Karlsruhe, Südwesthalle

**Inhalte:** Knotenpunkte, Zusam- menspiel Block & Feldabwehr, Dif- ferenzierungen nach Spielniveau und Taktik, situationsgerechtes An- wenden.

**ET6-16****Strukturentwicklung im Verein – Wie schaffe ich nachhaltige Strukturen in meiner Abteilung?**

So, 30.04., 10.00-17.00 Uhr

Referent: Diego Ronconi, NVV-Landeslehrwart.

Karlsruhe, SSC KA Seminarraum

**Inhalte:** Hallen- & Trainingszeiten, Trainer, ehrenamtliche Helfer, Zuschussmöglichkeiten, Sponsoring, Marketingmaßnahmen, Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, Vereinen & Institutionen.

**Anmerkung:** Workshop mit Impulsreferat und Diskussion, Methodik (Ist-Analyse -> Zieldefinition -> Umsetzung -> Reflexion)

**ET7-16****Wertschätzende Kommunikation & ganzheitliches Coaching (Theorie)**

Mo, 02.05., 18.30-21.30 Uhr

Referent: Daniel Kraft, NVV-Lehrstab, Sportwissenschaftler Uni HD. HD, ISSW, SR 048, INF 720

**Inhalte:** Grundlagen wertschätzender Kommunikation (Empathie, Respekt, eigene Bedürfnisse), authentisches Auftreten in Training und Wettkampf (Möglichkeiten und Grenzen des Coachings), Besonderheiten im Umgang mit Jugendlichen, ganzheitliches Coaching (Vorbildfunktion, Rollenverständnis).

**ET8-16****Unmittelbare Wettkampfvorbereitung (Theorie)**

Mi, 11.05., 18.30-21.30 Uhr

Referent: Daniel Kraft, NVV-Lehrstab, Sportwissenschaftler Uni HD. Heidelberg, Uni ISSW, SR 048, INF 720

**Inhalte:** Gestaltung der letzten Trainingseinheit (trainingswissenschaftliche Grundsätze, inhaltliche Schwerpunktsetzung, Bedürfnisse der Spieler...), strukturierte und zielgerichtete Erwärmung vor dem Wettkampf (Rituale, Steigerung der Aktivität...).

**Anmerkung:** Die unmittelbare Wettkampfvorbereitung umfasst in diesem Fall das Abschlusstraining sowie die Phase vor Spielbeginn.

**ET9-16****Jugend 4:4 (Taktik & Technik)**

Do, 9.6., 18.30-21.30 Uhr

Referentin: Cornelia Brückl, NVV-Verbandstrainerin

MA-Vogelstang, Grundschule

**Inhalte:** Grundlagen des Zielspiels 4:4, Aufstellungsvarianten, Aufgabenverteilung und Positionsprofile, Knotenpunkte der relevanten Spielhandlungen.

**ET10-16****Körpernahe und -ferne Verteidigung (Technik)**

Mo, 13.06., 18.30-21.30 Uhr

Referent: Daniel Kraft, NVV-Lehrstab, Sportwissenschaftler Uni HD. Heidelberg, Sportzentrum Mitte

**Inhalte:** Partner- und Kleingruppenübungen zum Training unterschiedlicher Verteidigungsaktionen. Neben der Vermittlung relevanter Techniken für zielgerichtete körpernahe und -ferne Handlungen, werden grundlegende psychologische Aspekte (z.B. Willensschulung) thematisiert.

**ET11-16****Aufschlag (Technik & Taktik)**

Fr, 24.06., 18.30-21.30 Uhr

Referent: Sven Lichtenauer, Landes-trainer weiblich Ba-Wü.

Sinsheim, Realschulhalle

**Inhalte:** Knotenpunkte, Einführung des Flatteraufschlages, Differenzierung Rotations- und Flatteraufschlag, Aufschlagstrategien in Abhängigkeit des eigenen Spiel-niveaus sowie hinsichtlich des Gegners.

**ET13-16****Analyse und Konstruktion von Spiel- und Übungsformen**

Mi, 13.07., 19.00-22.00 Uhr

Referent: Hans-Jürgen Wagner, A-Trainer & Dozent PH Lubwigsburg Wiesloch, Helmut-Will-Halle

**Inhalte:** Analyse unter technischer, taktischer, konditioneller und ökonomischer Perspektive, Entwicklung von Spiel- und Übungsformen mit Bezug auf eine konkrete Gruppe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mögen bitte ihre „Lieblings-Spielform“ mitbringen.

**ET12-16****Übergang 4:4 zu 6:6**

Di, 28.06., 19.00-22.00 Uhr

Referentin: Cornelia Brückl, NVV-Verbandstrainerin

Wiesloch, Helmut-Will-Halle

**Inhalte:** Methodik vom 4:4 zum 6:6, Synergien erkennen und nutzen, Weiterentwicklung bereits gelernter Techniken, Ziel: grundsätzliches Spielverständnis und Spielfähigkeit.

**ET14-16****Konfliktmanagement (Theorie)**

Mo, 19.09., 19.00-22.00 Uhr

Referentin: Julia Gramke, Dipl.-Psychologin und systemischer Coach; tätig in der Personal- und Organisationsentwicklung.

Jöhlingen, Weingut Schäfer

**Inhalte:** Entstehung von Konflikten, Bewältigung von Konflikten, Möglichkeiten der Konfliktlösung, Umgang mit „schwierigen“ Spielern, Konfliktgespräche, Feedback.

## DVV-Pokalfinale 2016 in Mannheim

Ab 2016 findet das DVV-Pokalfinale in der Mannheimer SAP Arena statt.

Termin 2016: Sonntag, 28. Februar.

## FSJ-Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr 2016/17 erneut eine Stelle an.

Das Bewerbungsverfahren muss wegen der Vorgaben der bwsj bereits Ende März 2016 abgeschlossen sein.

Bewerbungen bitte bis Ende Februar 2016 in digitaler Form an [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

## SAMS Wiki

<http://wiki.sams-server.de>

## Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV-Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann an den NABU weitergeleitet.

Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

## NVV-Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen. Zu finden im Downloadbereich der NVV-Homepage unter [www.volleyball-baden.de](http://www.volleyball-baden.de)

## engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Der NVV hat mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre bis zum 30.06.2017 verlängert. Alle NVV-Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter einzusehen unter: <http://www.engelhorn-teamsport.de/>  
Auf Sportschuhe im Teamsport erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

## Partner des NVV

### Versicherungen



### Ballpool



### Beachvolleyball



### Kaderausrüster



### Camps



## Volleyball Magazin

Aus der Traum: Olympia ohne DVV Indoor-Teams!

Die Gründe für das bittere Scheitern der DVV-Auswahlmannschaften bei den Olympia-Qualifikationen in Berlin und in der Türkei. Welche Konsequenzen hat das Rio-Aus für Volleyball in Deutschland und den DVV?

Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie zu diesem und vielen weiteren Themen rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im Volleyball Magazin.

Sie kennen das VM noch nicht?

Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an:

<http://philippka.de/service/probeheft/>



## NVV-Rahmenterminplan 2016-17

Die Sitzung des Regionalspielausschusses Süd, der für den Rahmenterminplan in Baden-Württemberg verantwortlich ist, findet dieses Jahr leider erst am 6. März statt.

Dadurch verzögert sich leider auch die Erstellung des NVV-Rahmenterminplans. Der NVV-LSA wird versuchen, den Rahmenterminplan bis zum 9. März 2016 zu veröffentlichen.

## Termine

17. Januar	2. Runde Kammachi Bezirkspokal
31. Januar	U20 NVJ-Meisterschaft
31. Januar	NVV-Meisterschaft Senioren 2 & 4
21. Februar	U18 NVJ-Meisterschaft
21. Februar	NVV-Meisterschaft Senioren 1 & 3
<b>28. Februar</b>	<b>DVV-Pokalfinale, SAP Arena, Mannheim</b>
6. März	U16 NVJ-Meisterschaft
6. März	Sitzung Regionalspielausschuss, Korntal-Münchingen
13. März	U14 NVJ-Meisterschaft
13. März	Finale Kammachi Bezirkspokal
13. März	Regionalmeisterschaft Senioren 1 & 3
13. März	Regionalmeisterschaft U18
14.-18. März	Prüfungslehrgang C-Trainer, Sportschule Schöneck
20. März	Regionalmeisterschaft Senioren 2 & 4
29.3.-1.4.	Ostercamp in Heidelberg
9. April	Regionalmeisterschaft U16
10. April	Regionalmeisterschaft U20
16. April	Regionalmeisterschaft U14
16.-17. April	Deutsche Meisterschaft U18
30. April/1. Mai	Relegation NVV-Ligen
7.-8. Mai	Deutsche Meisterschaft U20 & U16
14.-15. Mai	Deutsche Meisterschaft Senioren
28.-29. Mai	LBS Cup Beachvolleyball, Bretten Marktplatz
1. Juni	Bezirkstag Nord, Eberbach
2. Juni	Bezirkstag Süd, Bretten
10.-12. Juni	Fortbildung C-Trainer, Sportschule Schöneck
11.-12. Juni	Bezirkskadervergleich Baden
18.-19. Juni	Deutsche Meisterschaft U14
24.-26. Juni	Fortbildung B-Trainer, Sportschule Schöneck
25. Juni	Staffeltag Damen- und Herrenligen, Forst
25.-26. Juni	Regionalspielfest Baden-Württemberg U13
16. Juli	Staffeltag NVJ, Weingarten
16. Juli	Vollversammlung NVJ, Weingarten
16. Juli	NVV-Verbandstag, Weingarten
30.-31. Juli	LBS Cup Beachvolleyball <b>Finale</b> , Heidelberg Neckarwiese
1.-5. August	Sommer-Beach-Camp, Viernheim
31.10.-4.11.	Herbstcamp, Sinsheim
17.-18. Dezember	12. NVV Cup Mannheim
27.-30. Dezember	Wintercamp, Wiesloch

A full-page background image showing two skiers on a snowy mountain peak. One skier in a yellow jacket and blue pants is in the foreground, looking out over a vast, snow-covered mountain range. Another skier in a red jacket and black pants is standing slightly behind and to the right, also looking out. The sky is clear and blue. The overall scene is bright and scenic.

# WEISSE AUSZEIT.

**SPORT UP YOUR LIFE.**

SHOP ONLINE [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)

A close-up shot of ski equipment resting on a wooden log. A pair of black and green skis is positioned diagonally across the log. Two black ski poles are leaning against the skis. The background shows a blurred view of a snowy mountain landscape.

**engelhorn**  
*sports*

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND UNTER [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)